

▶ OPEN-ACCESS-POLICY DES INM – LEIBNIZ-INSTITUT FÜR NEUE MATERIALIEN

HINTERGRUND

Open Access steht für den unbeschränkten und kostenlosen Zugang zu qualitätsgeprüfter wissenschaftlicher Information im Internet. Durch den Wegfall technischer, finanzieller und rechtlicher Barrieren trägt Open Access dazu bei, wissenschaftliche Innovationsprozesse zu beschleunigen und die Sichtbarkeit von Forschungsergebnissen zu verbessern. Dadurch werden wissenschaftlich Arbeitende in ihren Forschungs- und Publikationsprozessen unterstützt und der Nutzen öffentlich geförderter Forschung maximiert. Das INM – Leibniz-Institut für Neue Materialien als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft bekennt sich zu Open Access. Es folgt damit der „Berliner Erklärung über offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen“¹ und der „Open-Access-Policy der Leibniz-Gemeinschaft 2016-2020“².

EMPFEHLUNGEN UND VERPFLICHTUNGEN

Das INM – Leibniz-Institut für Neue Materialien empfiehlt seinen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, ihre Forschungsergebnisse im Sinne des Open-Access-Prinzips zu veröffentlichen. Dies geschieht möglichst unmittelbar durch Veröffentlichung in Open-Access-Publikationsmedien und – im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten – durch parallele oder schnellstmögliche nachträgliche Zugänglichmachung der Publikationen über Dokumentenserver (Repositorien). Das INM – Leibniz-Institut für Neue Materialien empfiehlt dabei die Publikation unter einer freien Nutzungslizenz (derzeit Creative Commons Attribution³).

Im letztgenannten Fall werden die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des INM – Leibniz-Institut für Neue Materialien aufgefordert, bei Vertragsabschlüssen mit Verlagen diesen nicht die ausschließlichen Nutzungsrechte an Publikationen einzuräumen, sondern sich - soweit möglich - ein eigenes Verwertungsrecht dauerhaft zu sichern und ein einfaches Nutzungsrecht an INM – Leibniz-Institut für Neue Materialien für das institutionelle und/oder ein fachliches Repositorium übertragen. Nur hierdurch kann, zusätzlich zur etwaigen kommerziellen Nutzung durch Verlage, der freie Zugang gewährleistet werden. Das INM – Leibniz-Institut für Neue Materialien empfiehlt seinen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, bei der Beantragung von Projekten auch Drittmittel für Open-Access-Veröffentlichungen einzuwerben.

¹ Berlin Declaration on Open Access to Knowledge in the Sciences and Humanities.
[http://openaccess.mpg.de/3515/Berliner Erklärung](http://openaccess.mpg.de/3515/Berliner_Erklärung)

² Open-Access-Policy der Leibniz-Gemeinschaft 2016-2020.
http://www.leibniz-gemeinschaft.de/fileadmin/user_upload/downloads/Infrastruktur/Leibniz-Open-Access-Policy.pdf

³ <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

UMSETZUNG

Das INM – Leibniz-Institut für Neue Materialien fördert Open Access, indem es:

- ▶ seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Open Access informiert, berät und bei der Klärung rechtlicher Fragen im Zusammenhang mit der Open-Access-Veröffentlichung ihrer Forschungsergebnisse unterstützt.
- ▶ seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter individuell hinsichtlich der Wahrnehmung ihrer Zweitverwertungsrechte, der Nutzung offener Lizenzen und der Einwerbung von Publikationsgebühren im Rahmen von Drittmittelanträgen berät.
- ▶ sich an Initiativen zur Offenlegung von Zahlungen für Open-Access-Publikationen mit dem Ziel einer zunehmenden Kostentransparenz des wissenschaftlichen Publikationswesens (z. B. am Project Open APC) beteiligt.
- ▶ frei verfügbare Publikationen seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in LeibnizOpen verzeichnet.
- ▶ eine Anlaufstelle für Informationsbedarfe zu Open Access eingerichtet und zu diesem Zweck die Position eines „Open-Access-Beauftragten“ geschaffen hat.

WEITERENTWICKLUNG

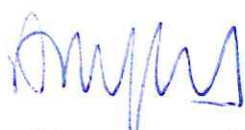
Das INM – Leibniz-Institut für Neue Materialien wird dafür Sorge tragen, die Umsetzung dieser Open-Access-Policy regelmäßig zu überprüfen und diese unter Berücksichtigung von Impulsen aus den Leibniz-Einrichtungen und dem Wissenschaftssystem weiterzuentwickeln.

Verabschiedet am 15.05.2017 durch die Geschäftsführung des INM.



Prof. Dr. Eduard Arzt

Wissenschaftlicher Geschäftsführer
und Vorsitzender der Geschäftsführung



Prof. Dr. Aranzazu del Campo

Wissenschaftliche Geschäftsführerin



Günter Weber

Kaufmännischer Geschäftsführer